

Stadel

Schulort:	Kanton 1799: Zürich	Ort/Herrschaft 1750: Zürich	
Konfession des Ortes:	Stadel reformiert	Distrikt 1799: Winterthur Agentschaft 1799: Winterthur Kirchgemeinde 1799: Oberwinterthur	Kanton 2015: Zürich Gemeinde 2015: Winterthur
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 121-122		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1131: Stadel, [http://www.stapferenquete.ch/db/1131].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Stadel (Niedere Schule, reformiert)		

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Stadel.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf,
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ein Eigne Gemeine,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	in der Kirchgemeine Oberwinterthur,
I.1.d	In welchem Distrikt?	des Distrikts Winterthur,
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Jm Canton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die häuser des Dorfs selbst ßind 23.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Grundhof, ein hof, hat häuser 5. a: vom Schulorte Entfernt ein halbviertelstund,
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	b. daher kommen 11. Kinder in die Schulle, Mörspurg, ein hof, hat häuser 2. a. vom Schulort Entfert ein halbviertelstund, b. Daher Kommen 5. Kinder in die Schule.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Oberwinterthur, Entfert drey viertelstund, Hegi, Entfernt vier viertel stund, Wisendangen, Entfernt zwey viertelstund,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Deinhart, Entfernt zwey viertelstund, Seüzach, Entfernt zwey viertelstund, Reütlingen, Entfernt ein viertelstund,
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] Wird gelehrt in der Schule, Buchstabieren, Lesen, Schreiben u: auswendig Lernen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schule wird gehalten im Winter vom Martini an, biß gegen ausgang des Monat März. und im Sommer alle Wochen 2. Tage.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher, sind eingeführt; Namenbüchli, Lehrmeister, Zeügnuß, Psalmenbuch Testament. wie auch Zeitungen und Schriften.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften werden aus den Schulbücheren auf Zedel geschriben von dem Schulmeister
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert Taglich 6. Stunde.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	ist von den Herren Examinatoren, in Zürich Bestelt worden,
III.11.b	Wie heißt er?	sein Name ist Andreas Briner;
III.11.c	Wo ist er her?	gebürtig von Stadel,
III.11.d	Wie alt?	seines alters 47. Jahre,
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er hat ein Weib u: 4. Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist Schullehrer 16. Jahre Lang seint 1783.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er hat vorher auf dem Schuhmacher handwerke gearbeitet;
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebent dem Lehramte arbeitet er auf dem handwerke,
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder, Besuchen die Schule überhaupt 58. Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 26. Mädchen 32.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 15. Mädchen, 18.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 3] ist keinen vorhanden;
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	ist eingeführt, von einem jedem Kind 1. B. in der Woche.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	ist keins, auch keine Schulstuben von seiten der Gemeinde, der Schullehrer hat die Schulkinder in seiner eignen Stube, dafür die gemeine ihm
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	2. fl. 20. B. Bezaht.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an geld, 52. fl. an getreide 2. Müt Kernen an Holz, von jedem Schulkinde alle Tage ein Scheit holz im Winter. Dieses alles fliesset aus folgenden Quellen. aus Schulgeldern, 44. fl. 20 B. aus dem amte Reüti in Winterthur, 1. Müt Kerne,
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	aus dem Kirchen gute der Kirchgemeinde Oberwinterthur, 2. fl. 20 B. an gelde, Und 1. Mt. Kerne. aus dem Schulfond in Zürich; 4. fl. aus dem Steürgute der Kirch gemeinde Oberwinterthur <i>Additament</i> 1. fl.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Dieses alles fliesset aus folgenden Quellen. aus Schulgeldern, 44. fl. 20 B. aus dem amte Reüti in Winterthur, 1. Müt Kerne,
IV.16.B.b	Schulgeldern?	aus dem Kirchen gute der Kirchgemeinde Oberwinterthur, 2. fl. 20 B. an gelde, Und 1. Mt. Kerne. aus dem Schulfond in Zürich; 4. fl. aus dem Steürgute der Kirch gemeinde Oberwinterthur <i>Additament</i> 1. fl.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Dieses alles fliesset aus folgenden Quellen. aus Schulgeldern, 44. fl. 20 B. aus dem amte Reüti in Winterthur, 1. Müt Kerne, aus dem Kirchen gute der Kirchgemeinde Oberwinterthur, 2. fl. 20 B. an gelde, Und 1. Mt. Kerne. aus dem Schulfond in Zürich; 4. fl. aus dem Steürgute der Kirch gemeinde Oberwinterthur <i>Additament</i> 1. fl.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Dieses alles fliesset aus folgenden Quellen. aus Schulgeldern, 44. fl. 20 B. aus dem amte Reüti in Winterthur, 1. Müt Kerne, aus dem Kirchen gute der Kirchgemeinde Oberwinterthur, 2. fl. 20 B. an gelde, Und 1. Mt. Kerne. aus dem Schulfond in Zürich; 4. fl. aus dem Steürgute der Kirch gemeinde Oberwinterthur <i>Additament</i> 1. fl.
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 121-122
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen.
Transkriptionsdatum	20.04.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1131BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_121-122.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Stadel	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Winterthur	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Winterthur
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Oberwinterthur	Gemeinde 2015	Winterthur
Ist Schulort?		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	699665				
Geo. Länge	265765				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Stadel (ID: 1522)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Buchstabieren
 Lesen
 Schreiben
 Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15	26
Mädchen	18	32
Kinder		
Kinder pro Jahr	58	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3033)

Name: Briner
 Vorname: Andreas

Weitere Informationen

Alter: 47
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 4
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Stadel
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 16 Jahren
 Erstberuf: Schuster
 Zusatzberuf: Schuster